



Gemeindebote

Evangelisch-lutherische Kirche im Fürstentum Liechtenstein

sowie im St. Galler Rheintal und in Graubünden

November 2024 bis Februar 2025

Jesus Christus spricht:

***Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen! Segnet die,
die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen!***

Lukas 6,27-28

Liebe Gemeindeglieder, liebe Familien und Freunde unsere Gemeinde!

Eine der häufigsten Aussagen der Bibel ist: „Fürchte dich nicht“, oder „Fürchtet Euch nicht“. Und immer geht es dabei um Begegnungen mit Gott oder mit bösen Mächten, vor denen Gott uns schützen will.



Im Leben Jesu fängt es im Lukas-Evangelium damit an, dass ein Engel den Hirten begegnet und sie sich nicht fürchten sollen, weil ihnen der Heiland geboren wurde. Die Evangelien enden mit dem Bericht von der Auferstehung und auch dort ist der Satz „Fürchtet Euch nicht“ von zentraler Bedeutung. Ich war und bin immer der

Meinung gewesen, dass die Furcht sich auf die Begegnung mit dem Göttlichen bezieht. So fürchteten sich die Hirten vor den Boten des Göttlichen, weil diese so mächtig und aussergewöhnlich erscheinen. Oder die Frauen finden den Leichnam Jesu nicht und bekommen Furcht, da sie nicht wissen, was geschehen ist. Auch als sie Jesu begegnen, spielt Furcht eine Rolle, weil er ja gestorben ist. Das mag so sein und ist sicher nicht ganz von der Hand zu weisen. Aber könnte es nicht auch ganz anders sein? Denn bei allem spielt der Glaube und die feste Überzeugung, dass sich in der Begegnung mit Gott die Welt verändert und friedlicher, ja geheilt wird, eine entscheidende Rolle. „Fürchtet euch nicht“ und der Wunsch „Friede sei mit Euch“ gehen Hand in Hand. Könnte die Furcht der Hirten und der Jünger vielleicht darin liegen, dass sie sich und ihren Glauben überfordert sehen, dass sie Furcht davor haben, für den Frieden verantwortlich zu sein? Ich könnte das verstehen. Durch meinen Glauben und durch mein Handeln Frieden zu schaffen, ist eine Herausforderung, vor der ich mich fürchten kann.

Fürchte dich nicht, heisst dann: Vertraue auf deinen Glauben. Vertraue darauf, dass du Frieden schaffen kannst. Sei auch in unruhigen Zeiten ohne Furcht vor dem Frieden. Er ist möglich. Dafür ist Jesus auf die Welt gekommen, ist gestorben und auferstanden, dass mir meine Angst, meine Furcht genommen ist.

So könnte man das ja auch sehen. Die Zusage „Fürchte Dich nicht“ will mich in meinem Glauben bestärken.

Denn der Friede Gottes gilt allen, oder?

Seid Ihr und Sie herzlich gegrüsst und geht mit der Zusage „Fürchtet Euch nicht“ in das neue Jahr 2025. Euer Glaube hält alles aus!

Ihr / Euer Pfarrer
Stephan Zilker

Pfarrerwechsel im Jahr 2025

Vor ca. einem Jahr informierte Pfarrer Stephan Zilker den Kirchenvorstand, dass er im Jahr 2025 aus dem aktiven Dienst als Pfarrer zurücktreten wolle, um die Zeit der Pensionierung zu geniessen.

Wir danken Pfarrer Zilker sehr, dass er nach dem Chaos der letzten Pfarrwahl sofort unbürokratisch eingesprungen ist, um in unserer Kirche die Seelsorge, Gottesdienste und die Führung der administrativen Aufgaben weiterzuführen.

Gleichzeitig bot sich Pfarrer Zilker an, den Kirchenvorstand bei der Suche nach möglichen Nachfolgern zu unterstützen. Die Anforderungen sind ganz einfach:

- Eine kleine Diaspora-Gemeinde
- Wöchentliche Gottesdienste (ausser am 1. Sonntag im Monat)
- Betreuung der Gemeindeglieder zuhause und in den Pflegeheimen
- Mitarbeit in den Gremien des BELK und des MLB
- Kontaktpflege zu den Liechtensteinischen Religionsgemeinschaften
- Unterstützung bei der Beurteilung, Stellungnahme und Umsetzung des neuen Religionsgesetzes
- Sicherstellung der Kasualien (Taufe, Konfirmation, Trauung und Beerdigung)
- Wohnort möglichst nahe von Liechtenstein, um Privatleben und Arbeit optimal vereinbaren zu können.

Während der letzten Monate hat Pfarrer Stefan Brückner, Pfarrer im Ruhestand aus Ravensburg, mehrfach bei uns Vertretungsgottesdienste abgehalten. Dabei kam der Vorstand mit ihm ins Gespräch und fragte ihn letztlich an, ob er Interesse an einer Pfarrstelle - natürlich immer nach Wahl durch die Gemeindeversammlung - hätte. In den Gesprächen machte er aber deutlich, dass er seine Pensionierung auch privat nutzen wolle und nicht alle Aufgaben erfüllen kann.

Er macht uns deshalb folgenden Vorschlag:

Pfarrer Stefan Brückner

- predigt an zwei Sonntagen im Monat
- übernimmt die Freitagsandachten im Pflegeheim

- übernimmt die seelsorgerische Rufbereitschaft in zwei bis drei Wochen monatlich
- übernimmt in der Regel alle Beerdigungen
- arbeitet mit dem Kirchenvorstand zusammen und führt die pfarramtlichen Tätigkeiten aus
- übernimmt die pfarramtlichen Aufgaben und die Kontakte mit den Kollegen der Schweiz und in Liechtenstein
- bewohnt die Pfarrwohnung – teilweise zusammen mit seiner Frau – an den Tagen, an denen er Dienst hat oder Vorbereitungen vor Ort zu erledigen sind.

Pfarrer Brückner ist das Gesicht unserer Gemeinde.

Gleichzeitig haben sich Pfarrerin Friedericke Hönig, z.Z. noch wohnhaft in Wangen, Pfarrer Dr. Hans-Dieter Schäfer aus Ravensburg und Pfarrer Eberhard Seybold wohnhaft in Weingarten bereit erklärt, die restlichen Gottesdienste und die Rufbereitschaft in der Zeit zu übernehmen, wenn Pfarrer Brückner seinen privaten Verpflichtungen nachkommt.

Der Kirchenvorstand beurteilt das Konzept positiv. Alle Aufgaben werden erfüllt, monatlich hält zusätzlich zum Hauptpfarrer eine weitere Pfarrerin bzw. ein weiterer Pfarrer einen Gottesdienst, was Abwechslung bei der Gottesdienstgestaltung bedeutet.

Die Pfarrerin bzw. die Pfarrer werden sich in folgenden Gottesdiensten vorstellen und der Gemeinde Gelegenheit zum Kennenlernen geben:

Pfarrer Dr. Hans-Dieter Schäfer am 10.11.2024

Pfarrer Stefan Brückner am 17.11.2024

Pfarrer Eberhard Seybold am 08.12.2024

Pfarrerin Friedericke Hönig am 26.01.2025

Wir freuen uns, wenn viele Gemeindeglieder diese Termine nutzen, um unser hoffentlich neues Pfarrerteam kennenzulernen.

Die Gemeinde wird auf der Gemeindeversammlung am 30.03.2025 über diesen Vorschlag abstimmen. Gerne nimmt der Vorstand schon jetzt eure Meinungen entgegen.

Vielen Dank

Markus Meidert, Ute Grossmann, Stephan Zilker, Jürgen Schwarz

Diakonieprojekt des BELK „Chance for Children“

In Ghana leben viele Kinder auf der Strasse. Chance for Children soll Ihnen helfen, wieder in der Gesellschaft Fuss zu fassen. Die Programme von Chance for Children (CFC) gründen auf einem ganzheitlichen Ansatz und zielen auf Gesundheit, emotionale und soziale



Entwicklung, schulische Bildung, Berufsbildung und den Erwerb von Fähigkeiten zur Verbesserung der Lebensverhältnisse und gegebenenfalls auf die Wiedereingliederung in die Familie.

CFC arbeitet jedes Jahr mit über 2000 Kindern in Accra, Dambai, Hebron, Takoradi, Tamale und Kumasi in den Bereichen Prävention, Tageszentrum, Wohnheime, Strassenarbeit und Wiedereingliederung in die Familie.

Dies geschieht hauptsächlich, indem den Kindern eine Schulbildung bzw. eine Ausbildung ermöglicht wird und neue dörfliche Strukturen geschaffen werden, in denen sie sich sicher fühlen können.

Die Leiterin und Gründerin des Projektes ist Schweizerin und lebt mit ihrem Mann aus Ghana seit 25 Jahren in Accra.

Ein Kind im Heim kostet 3'500.-CHF im Jahr (Schulgebühren, Essen, Kleidung, Betreuung, Gesundheitskosten).

Strassenkinder, die in ihre Familie zurückgeführt werden, kosten pro Kind und Familie ca. 650.-CHF. Inbegriffen sind Schul- und Ausbildung, professionelle Begleitung und Unterstützung der Familie.

Weitere Informationen sind unter der Internetadresse <https://www.chance-for-children.org> zu finden.

Wir werden mit Kollekten dieses Projekt unterstützen.

FESTIVAL

Religion im Kino

7. bis 10. November 2024
im Alten Kino Vaduz



WOCHE DER
RELIGIONEN

Veranstalter: Runder Tisch der Religionen Liechtenstein

90 Prozent aller Menschen in Liechtenstein bekennen sich zu einer Religionsgemeinschaft. Ihre religiöse Zugehörigkeit ist Teil ihrer Identität. Ihr Zusammenleben ist mal inspirierend, mal nachbarschaftlich-freundlich, selten konkurrenzierend oder gar konfliktträchtig.

Dieses FESTIVAL will dem Phänomen Religion mit der Kunstform des Kinofilms ein Gesicht geben. Die bunte Vielfalt von Religionsgemeinschaften in Liechtenstein soll sichtbar werden. Die Gespräche nach den Filmen bieten Gelegenheit zur Begegnung über Religions- und Kulturgrenzen hinweg.

Donnerstag 7. November 19:00 Uhr

Katharina Luther Spielfilm | 2017

Wer kennt ihren Ehemann Martin nicht. Doch wer ist Katharina von Bora? Seine Schriften lassen die Nonne ihre Ordensfesseln ablegen. Ihr Wirken wird zu einer wichtigen, wenn auch wenig wahrgenommenen Stütze der Reformation. Sie holt den Gelehrten auf den Boden zurück und leidet mit ihm an Politik, Religion und Elternschaft. So dass er über sie sagt: «Andere bitten um Gottes Hilfe. Du aber bist Gottes Hilfe.»

Anschliessend Gespräch mit:

Rebecca Aeschlimann, Theologiestudentin, und Stephan Zilker, lutherischer Pfarrer Vaduz (Moderation: Trudi Ackermann)

Freitag 8. November 19:00 Uhr

Light to the world - Licht für die Welt Dokumentarfilm | 2017

Die kleine aber feine Religionsgemeinschaft der Bahá'í ist in Liechtenstein wenig bekannt. Ihr Stifter Bahá'u'lláh brachte vor 200 Jahren Lehren für die heutige Zeit, die ein Ende der Trennung und der Fremdheit darstellen und durch die die Einheit der Menschheit schliesslich verwirklicht werden kann. Menschen aus aller Welt berichten, wie sich ihr Leben durch dieses Licht veränderte.

Anschliessend Gespräch mit:

Trudi Ackermann, Bahá'í (Moderation: Bruno Fluder)

Samstag 9. November 19:00 Uhr

Real Life Dokumentarfilm | 2023

Der YouTuber Philipp Mickenbecker baut mit den Real Life Guys nicht nur fliegende Badewannen, U-Boote und eine Achterbahn im Baumarkt, sondern wird zur lebenden Legende im Internet und scharft Millionen von Anhängern hinter sich. Auf dem Höhepunkt seines Erfolgs erfährt er von seiner Krebsdiagnose und ist davon überzeugt, dass Gott ihn heilen wird. Wir begleiten Philipp und seine Freunde während der letzten drei Monate seines Lebens.

Anschliessend Gespräch mit:

Daniel Schmitter, Leiter Hospiz im Werdenberg, und Marion Leal, Krebshilfe Liechtenstein (Moderation: Stefan Lanz)

Sonntag 10. November 14:30 Uhr

Pünktchen und Anton Familienfilm | 1999

Luise, genannt Pünktchen, hat alles - und ist doch nicht glücklich. Anton muss zuhause mitverdienen - und strahlt immer Zufriedenheit aus. Wie kommt das? Liegt das Geheimnis etwa in der gelebten Nächstenliebe? Ein charmanter Abenteuerfilm, gerade richtig für einen Sonntagnachmittag.

Anschliessend im Gespräch mit den Kindern:

Helen Konzett, Ombudsfrau für Kinder und Jugendliche

Sonntag 10. November 17:15 Uhr

My Name is Khan Spielfilm | 2010

Nach den Anschlägen am 11. September begibt sich der schüchterne, am Asperger-Syndrom erkrankte indische Moslem Rizvan Khan auf eine Reise quer durch Amerika. Er will dem Präsidenten der USA eine einfache und friedvolle Botschaft überbringen: «Mein Name ist Khan, und ich bin kein Terrorist.» Im Bollywood-Stil werden alle menschlichen Emotionen bedient. Wird Khan am Ende seiner Reise die Liebe seiner Frau wieder gewinnen, die durch den gewaltsamen Tod ihres Sohnes verloren gegangen war?

Anschliessend Gespräch mit:

Mücahit Örgen, Mitglied der Islamischen Gemeinschaft Fürstentum Liechtenstein (Moderation: Bruno Fluder)

Ticket-Preise: Einzelticket: CHF 10 (Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre: CHF 5)

Festivalpass für alle 5 Filme: CHF 25

Reservation: www.alteskino.li

Veranstaltungsort: Altes Kino Vaduz, Äulestrasse 24, 9490 Vaduz

Gemeindeveranstaltungen und Termine

Samstag, 14.12. um 17:00 Uhr **Adventssingen**

Nachdem das letzte Jahr das Adventssingen wieder ein voller Erfolg war, wollen wir auch dieses Jahr ein Adventssingen veranstalten.

Iris Engelfried-Meidert wird wieder die Lieder vorbereiten und uns beim Singen anleiten.

Es wird leckere original Nürnberger Lebkuchen und Getränke (auch Glühwein) geben. Wir möchten Sie herzlich einladen, am Adventssingen teilzunehmen und freuen uns über Ihr Kommen.



Sonntag, 15.12. 11:00 Uhr
Bildungshaus Batschuns

Die drei Gaben Musik und Poesie

Das Geschehen von Weihnachten kommt in wenigen biblischen Erzählungen zur Sprache. Dies führte zu allen Zeiten zur Entstehung von Geschichten und Legenden, die mit Erzählfreude die weihnachtliche Botschaft auslegten. Der Basler Pfarrer Werner Reiser (1925-2013) nimmt diese Tradition auf und aktualisiert feinfühlig die biblische Erzählung der Magier aus dem Osten. Ein neuer Blick auf Weihnachten wird geöffnet und zusammen mit Weihnachtsliedern auf verschiedenen Gemshörnern wollen Herz und Seele genährt werden.

Leitung: Mechthild Neufeld von Einsiedel, Clavichord, Grabs | CH
Es liest: Ida Ruoss | CH

Anschließend besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen: € 18,50. Anmeldung erforderlich. Wir wollen Fahrgemeinschaften bilden. Ansprechpartnerin bzgl. Anmeldung: Ute Wild



Gottesdienste

Die Gottesdienste beginnen, wenn nicht anders angegeben, **um 10:00 Uhr** in der Johanneskirche, Schaanerstr. 22, Vaduz. Wir bitten Sie, sich zusätzlich auch vor jedem Gottesdiensttermin über unsere Webpage <http://www.luth-kirche.li> zu informieren

November

- | | | |
|--------|---------|---|
| 03.11. | Sonntag | <u>kein</u> Gottesdienst |
| 10.11. | Sonntag | Gottesdienst
(Pfarrer Dr. Schäfer) |
| 17.11. | Sonntag | Gottesdienst mit Abendmahl
(Pfarrer Brückner)
anschliessend Kirchenkaffee |
| 24.11. | Sonntag | Gottesdienst
(Pfarrer Zilker / Pastor Dennis Kankam) |
| 29.11. | Freitag | 16 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst
im Haus St. Florin / Vaduz
(Pfarrer Zilker) |

Dezember

- | | | |
|--------|----------------|---|
| 01.12. | Sonntag | <u>kein</u> Gottesdienst |
| 08.12. | Sonntag | Gottesdienst
(Pfarrer Seyboldt) |
| 14.12. | Samstag | 17:00 Uhr Adventssingen
Gemeinsames Singen mit
Iris Engelfried-Meidert und Gedanken
zu einem Liedtext von Pfr. Zilker mit
adventlichem Gebäck und Getränken |

15.12.	Sonntag	<u>kein</u> Gottesdienst
22.12.	Sonntag	Gottesdienst (Pfarrer Zilker)
24.12.	Dienstag	17:00 Uhr Christvesper (Pfarrer Zilker)
29.12.	Sonntag	<u>kein</u> Gottesdienst
31.12.	Dienstag	17:00 Uhr Silvestergottesdienst mit Abendmahl

Januar

05.01.	Sonntag	<u>kein</u> Gottesdienst
12.01.	Sonntag	Gottesdienst (Pfarrer Zilker)
19.01.	Sonntag	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Zilker) und anschliessendem Kirchenkaffee
26.01.	Sonntag	Gottesdienst (Pfarrerin Hönig)

Februar

02.02.	Sonntag	<u>kein</u> Gottesdienst
09.02.	Sonntag	Gottesdienst (Pfarrer Zilker) rt
16.02.	Sonntag	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Zilker) und anschliessendem Kirchenkaffee
23.02.	Sonntag	Gottesdienst (Pfarrer Zilker)

März

02.02.	Sonntag	kein Gottesdienst
--------	---------	-------------------

Der nächste Gemeindebote erscheint zum März 2025

Adressen:

Kirche: Johanneskirche, Schaanerstr. 22, 9490 Vaduz

Internet: www.luth-kirche.li

E-Mail: luth.kirche@adon.li

Pfarramt: Schaanerstrasse 24,
direkt neben der Kirche

Telefonnummer **(00423) 232 2515**
Anrufe werden an das
Handy von Pfarrer Zilker weitergeleitet.

Präsident: Dr. Markus Meidert
Brata 10, 9493 Mauren,
Tel. 373 3582

Konten: Postcheck: 70-6189-3

Liechtensteinische Landesbank AG, Vaduz:
Konto-Nr. 201.477.07
IBAN: LI 630880 0000 0201 47707
BIC: LILALI

Bitte Verwendungszweck angeben

